Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Machine Learning for Networks 2	10-I=MLN2-221-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik XV	Institut für Informatik

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Graphendarstellungen von relationalen Daten sind zu einer wichtigen Grundlage für die Bewältigung von Aufgaben der Datenwissenschaft und des maschinellen Lernens in den Wissenschaften geworden. Graph Mining und Graph-Learning-Techniken helfen uns, funktionale Module in biologischen Netzwerken und Gemeinschaften in sozialen Netzwerken zu erkennen, fehlende Verbindungen in sozialen Netzwerken zu finden oder Klassifizierungsaufgaben auf Knoten-, Kanten- oder Graph-Ebene zu lösen. Aber wie können wir frequentistische und Bayessche statistische Lerntechniken auf Daten über komplexe Netzwerke anwenden? Und wie können wir die Topologie von Beziehungen nutzen, um Ähnlichkeitswerte zwischen Objekten abzuleiten, die z. B. für die Entwicklung von Empfehlungssystemen verwendet werden können? Wie können wir mit Hilfe von Matrixfaktorisierungstechniken niedrigdimensionale Vektorraumdarstellungen von Knoten erzeugen, die ein Maximum an Informationen über die Topologie von Verbindungen enthalten? Und wie können wir die neuesten Deep-Learning-Techniken anwenden, um Lernaufgaben auf Knoten-, Link- oder Graphenebene in Daten mit Beziehungsstrukturen zu lösen?

Um diese Fragen zu klären, kombiniert dieser Kurs eine Reihe von Vorlesungen, die theoretische Konzepte des statistischen Lernens, des Repräsentationslernens und der neuronalen Netze für Graphen vorstellen, mit praktischen Übungen, die zeigen, wie diese in praktischen Graph-Learning-Aufgaben angewendet werden können. Das Kursmaterial besteht aus kommentierten Folien zu den Vorlesungen und einer Reihe von begleitenden Jupyter-Notebooks.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Kurs vermittelt den Studierenden Techniken zur Bewältigung von Aufgaben aus den Bereichen Supervised Learning und Unsupervised Learning mit Daten komplexer Netzwerke. Studierende lernen, wie statistisches Lernen und Datenkomprimierungstechniken verwendet werden können, um Cluster-Muster abzuleiten, und wie topologische Ähnlichkeitsscores verwendet werden können, um unüberwachte Link Prediction und Graphenrekonstruktionen durchzuführen. Darüber hinaus werden die Teilnehmer sowohl algebraische als auch auf Deep Learning basierende Methoden zum Erlernen niedrigdimensionaler Vektorraumrepräsentationen von graphenstrukturierten Daten studieren und lernen, wie Graphenneuronale Netze uns helfen, Deep Learning auf Lernaufgaben auf Knoten- und Graphenebene in großen komplexen Netzwerken anzuwenden. Die Studierenden können ihr Wissen anhand von wöchentlichen Übungsblättern anwenden und vertiefen. Der erfolgreiche Abschluss des Kurses erfordert das Bestehen einer schriftlichen Abschlussprüfung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)
Veranstaltungssprache: Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60-120 Min.)
Klausur kann nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten zu LV-Beginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (2 TN, je ca. 15 Min.) ersetzt werden.
Prüfungssprache: Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben
mögliche Schwerpunkte für den MA 120 Informatik: AT,IT,SE,KI,HCI
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
Lehrturnus: nach Ankündigung
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) eXtended Artificial Intelligence (xtAI) (2020) Master (1 Hauptfach) Informatik (2021)